

Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsidee

Phase 1: Problematisierung

Wechselkurs		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Lehrerimpuls, Lehrer-Schüler-Gespräch	„Entwicklung verschiedener Wechselkurse gegenüber dem Euro“ (Unterrichtsmaterial I)	Beschreiben Sie, was diese Grafik darstellt. Was drückt der Wechselkurs aus? Wie haben in der Vergangenheit wirtschaftliche Entwicklungen auf den Wechselkurs gewirkt?

Phase 2: Erarbeitung I

Rechnen mit Wechselkursen		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Lehrervortrag, Lehrer-Schüler-Gespräch	Merkblatt „Währungsrechnen“ (Unterrichtsmaterial II)	Wir wollen im Plenum anhand eines skizzierten Beispiels das Rechnen mit Wechselkursen erlernen.

Phase 3: Vertiefung I

Rechnen mit Wechselkursen		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Plenums-, Gruppen- oder Einzelarbeit	Arbeitsblatt „Währungsrechnen – Sortengeschäfte“ (Unterrichtsmaterial III)	Nach der gemeinsamen Erarbeitung soll das Arbeitsblatt je nach Auffassungsgabe oder Vorkenntnissen der Gruppe entweder im Plenum, in einer Gruppe oder in Einzelarbeit gelöst werden.

Phase 4: Erarbeitung II

Wechselkurssysteme		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Gruppenarbeit (jede Gruppe befasst sich entweder mit dem festen oder dem flexiblen Wechselkurssystem)	Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“, Plakat/Flipchart (Unterrichtsmaterial IV)	Lesen Sie die Abschnitte über feste bzw. flexible Wechselkurse im Schülerbuch (Abschnitt 7.1) und stellen Sie Vor- und Nachteile der Wechselkurssysteme zusammen. Notieren Sie diese auf einem Plakat/Flipchart.



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsidee

Phase 5: Auswertung der Gruppenarbeit

Wechselkurssysteme		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Schülervortrag, Lehrer-Schüler-Gespräch	Plakate oder Flipcharts an Tafel oder Wand hängen	Jede Gruppe trägt ihre Ergebnisse vor. Vergleichen wir die Ergebnisse (Vorteile des einen sind i.d.R. Nachteile des anderen). Wie beurteilen Sie auf Basis dieser Ergebnisse die Idee, zwischen Euro und US-Dollar einen festen Wechselkurs einzuführen?

Phase 6: Vertiefung II

Wechselkursmechanismus II		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Lehrer-Schüler-Gespräch	Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“	Lesen Sie zunächst den Abschnitt 7.2. Lassen Sie uns zusammen folgende Fragen klären: Was ist der WKM II? Wozu wurde er errichtet? Wie funktioniert er?

Phase 7: Erarbeitung III

Aufbau der Zahlungsbilanz		
Arbeits- und Sozialform	Medien/Material	Fragen/Arbeitsaufträge
Lehrervortrag, Lehrer-Schüler-Gespräch	Tafel	Wir wollen den Aufbau der Zahlungsbilanz nachvollziehen (sukzessive Tafelbild von oben nach unten entstehen lassen, jeden Posten erläutern, s. Abschnitt 7.3).

Phase 8: Hausaufgaben

- 1: Bearbeiten Sie das Arbeitsblatt „Aktuelle Daten Zahlungsbilanz und Wechselkurse“ (Unterrichtsmaterial V).
- 2: Bearbeiten Sie das Aufgabenblatt „Wahr oder falsch?“ (Unterrichtsmaterial VI).



Währung und internationale Zusammenarbeit

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen...

Kognitive/inhaltliche Lernziele

- verstehen, was ein Wechselkurs ist und wie er entsteht.
- mit Wechselkursen rechnen können.
- die Systeme freier und fester Wechselkurse sowie ihre Vor- und Nachteile kennen lernen.
- Bedeutung und Funktionsweise des Wechselkursmechanismus II verstehen.
- den Aufbau der Zahlungsbilanz nachvollziehen.

Soziale und instrumentelle Lernziele

- eine Grafik beschreiben.
- in arbeitsteiligen Gruppen arbeiten.
- Gruppenarbeitsergebnisse so präsentieren, dass sie von den Mitschülern nachvollzogen werden können.
- Informationen zusammensuchen (z. B. Internetrecherche).



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial I

Entwicklung verschiedener Wechselkurse gegenüber dem Euro



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial II

Merkblatt Währungsrechnen

1. Ausgangslage:

Sie haben einen bestimmten **Betrag einer Währung**, den Sie in Bargeld einer anderen Währung (= Sorten) umtauschen möchten und bei Ihrer Bank liegen **Sortenan- und -verkaufskurse** in **Mengennotierung** (s. „Geld und Geldpolitik“, Abschnitt 7.1) vor.

2. Überlegung:

Wenn Sie **inländische Währung** (z.B. EUR) in **ausländisches Bargeld** (z.B. USD) umtauschen möchten, verkauft Ihnen die Bank diese Sorten zu einem bestimmten Preis – in der Fachsprache „Kurs“ genannt –, dem **Sortenverkaufskurs**.

Umgekehrt tauscht Ihnen die Bank **ausländisches Bargeld in inländische Währung** zu einem Preis bzw. Kurs wieder zurück, d.h. sie kauft Sorten an. Daher wird dafür der **Sortenankaufskurs** genutzt.

Insofern sollten Sie sich zunächst überlegen, in welchem Land Sie sich befinden und ob Sie in- oder ausländische Währung ver- bzw. ankaufen wollen.

3. Berechnung:

Zum Rechnen mit Währungen kann der **Dreisatz** genutzt werden:

Beispiel:

Sie wollen in Deutschland 250 EUR in USD zum Sortenverkaufskurs von **1,0917 USD/EUR** umtauschen (Mengennotierung, d.h. Sie bekommen **1,0917 USD für jeden Euro, den Sie geben**).

Das bedeutet: 1,- € ← = 1,0917 USD
Daraus folgt: 250,- € ← = x USD

$$\text{Berechnung: } x = \frac{250 \times 1,0917}{1} = 272,93 \text{ USD}$$

Beim Rücktausch von z.B. 150 USD in EUR verhält es sich bei einem Sortenankaufskurs von 1,1020 USD/EUR wie folgt:

1,- € → = 1,1020 USD
x € → = 150,- USD

$$\text{Berechnung: } x = \frac{150 \times 1}{1,1020} = 136,12 \text{ EUR}$$



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial III

Arbeitsblatt Währungsrechnen - Sortengeschäfte

Bitte runden Sie alle Ergebnisse auf zwei Nachkommastellen. Annahme: Es fallen keine Gebühren an!

1. Sie planen einen Urlaub in den USA. Sie hoffen, dort günstig einkaufen zu können und möchten 400 EUR in US-Dollar (USD) umtauschen. Alternativ könnten Sie Ihr deutsches Bargeld auch in den USA umtauschen.

Folgende Sortenkurse werden angeboten:			
Kurse Ihrer deutschen Hausbank		Kurse einer Bank in den USA	
Sortenverkaufskurs	Sortenankaufkurs	Sortenverkaufskurs	Sortenankaufkurs
1,1328 USD/EUR	1,1626 USD/EUR	0,8807 EUR/USD	0,9003 EUR/USD

- a) Wo sollten Sie Ihr Geld umtauschen, wenn Sie möglichst viele USD für Ihre 400 EUR erhalten möchten?
 - b) Wie lauten die Preisnotierungen der o.g. Kurse Ihrer deutschen Hausbank?
2. Die Preise in den USA waren günstiger als Sie erwartet haben. Sie bringen 237 USD wieder mit nach Hause. Da Sie in Kürze nach Großbritannien reisen werden, möchten Sie die Sorten in Britische Pfund (GBP) umtauschen.

Folgende Kurse finden Sie dazu bei Ihrer deutschen Hausbank:		
Währung	Ankaufskurs	Verkaufskurs
CHF	1,0768 CHF/EUR	1,0191 CHF/EUR
USD	1,1280 USD/EUR	1,0571 USD/EUR
JPY	141,81 JPY/EUR	130,92 JPY/EUR
GBP	0,7271 GBP/EUR	0,6765 GBP/EUR

Wie viele Britische Pfund erhalten Sie von Ihrer Bank?

3. Sie kommen aus Großbritannien zurück und haben noch 67 GBP übrig. Ein Freund will selbst nach Großbritannien reisen und bietet Ihnen für Ihre 67 GBP exakt 90 EUR an. Der aktuelle Ankaufskurs Ihrer Bank beträgt 0,7315 GBP/EUR. Sollten Sie das Angebot Ihres Freundes annehmen?



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial IV

Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurssysteme

Feste Wechselkurssysteme	
Vorteile	Nachteile
– ...	– ...

Flexible Wechselkurssysteme	
Vorteile	Nachteile
– ...	– ...



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial V

Aktuelle Daten Zahlungsbilanz und Wechselkurse

Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

- Zur Nachbereitung des Themas Zahlungsbilanz lesen Sie bitte Abschnitt 7.3. Suchen Sie im Internet (z. B. www.bundesbank.de) die aktuellen Zahlen der deutschen Zahlungsbilanz heraus.

Zahlungsbilanz	Werte (in Mrd. EUR)
I. Leistungsbilanz	
1. Warenhandel	
2. Dienstleistungen	
3. Primäreinkommen	
4. Sekundäreinkommen	
II. Vermögensänderungsbilanz	
III. Kapitalbilanz	
1. Direktinvestitionen	
2. Wertpapieranlagen	
3. Übriger Kapitalverkehr	
4. Währungsreserven	
IV. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen	

- Suchen Sie - z. B. im Internet oder in der Tageszeitung - die aktuellen Devisenkurse für folgende Währungen heraus. Finden Sie auch bei einer Bank in Ihrer Nähe die aktuellen Sortenkurse heraus!

Kurse vom	Devisenkurs	Sortenverkaufskurs	Sortenankaufskurs
		Bank: _____	

USD			
GBP			
JPY			
CHF			



Währung und internationale Zusammenarbeit

Unterrichtsmaterial VI

Wahr oder falsch?

Bitte beurteilen Sie jeweils, ob die folgenden Aussagen wahr (w) oder falsch (f) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen.

1. Unter Währung versteht man die Geldeinheit eines Staates oder Gebietes.
2. Der Wechselkurs ist das Austauschverhältnis zweier Währungen.
3. Sorten- und Devisenkurse sind zwei Begriffe für denselben Inhalt.
4. Die Differenz zwischen An- und Verkaufskursen ist gesetzlich festgelegt.
5. Ein wesentlicher Vorteil fester Wechselkurse ist die Kalkulationssicherheit bei grenzüberschreitendem Handel von Waren und Dienstleistungen.
6. Feste Wechselkurse erleichtern das Erreichen des Ziels der Preisstabilität.
7. Eine Aufwertung erschwert den Import von Waren und Dienstleistungen.
8. Das Festkurssystem von Bretton Woods zerbrach, weil die amerikanische Zentralbank der Goldeinlösungsverpflichtung nicht mehr nachkommen konnte.
9. Beim Wechselkursmechanismus II darf jede Währung gegenüber dem Euro „floaten“ wie es die Marktentwicklungen ergeben.
10. Die Zahlungsbilanz hält die wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausland fest.
11. Die Leistungsbilanz bildet den Im- und Export von Waren und Dienstleistungen, Einkommen aus Auslandsinvestitionen sowie Transferzahlungen ab.
12. In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen mit dem Ausland zusammengefasst.
13. Eine Zahlungsbilanz ist in der Regel nicht ausgeglichen.
14. Ein Leistungsbilanzdefizit ist gut für ein Land, weil es mehr im- als exportiert.
15. Ein Leistungsbilanzüberschuss bedeutet den Aufbau von Auslandsvermögen.
16. Der Internationale Währungsfonds ist die größte Zentralbank der Welt.
17. Sonderziehungsrechte sind eine vom IWF geschaffene künstliche Währung.
18. Die Weltbankgruppe fördert die wirtschaftliche Entwicklung von weniger entwickelten Staaten durch Beratung, finanzielle und technische Hilfe.
19. Der Finanzstabilitätsrat berät über finanzsektorbezogene Fragestellungen der internationalen Staatengemeinschaft und berichtet an die EZB.
20. Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich finanziert Staatsschulden, die im Zuge der Finanz- und Staatsschuldenkrise entstanden sind.
21. Die OECD arbeitet u.a. für nachhaltige Wirtschaftsentwicklungen und die Steigerung von Beschäftigung und Lebensstandards.

